

DER LÄUFER

08. Oktober 2018/ 6. Auflage

Liebe Leichtathleten und Triathleten im SCC!

Der 45. BMW BERLIN-MARATHON liegt hinter uns. Wieder war er ein riesiger sportlicher Erfolg. Schon Monate davor waren die Startplätze für den Marathon wieder einmal vergriffen.

Der Marathon setzte einen vorläufigen Schlusspunkt eines überragenden Leichtathletikjahres in Berlin mit der Europameisterschaft, dem ISTAF und dem BMW BERLIN-MARATHON.

Auch die Zusage des Berliner Senats, die Leichtathletikanlagen im Olympiastadion zu erhalten, stimmt mich positiv. Jetzt gilt es sich für einen möglichst baldigen Neubau des Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadions einzusetzen. Dabei gilt es darauf zu achten, dass auch hier die Leichtathletik Berücksichtigung findet und das Stadion barrierefrei gebaut wird.

2023 sollen hier die Special Olympics in Berlin stattfinden. Außerdem wird über eine Integration des Behindertensports in die Fachverbände wie den Berliner Leichtathletik Verband diskutiert.

Mit freundlichem Gruß

Euer

Andreas Statzkowski

Nächste LA & Tri-Sprechstunde:

(in der Geschäftsstelle Mommsenstadion)

Dienstag 9. Oktober

16 – 17 Uhr

Eliud Kipchoge pulverisiert Weltrekord

Eliud Kipchoge krönte den 45. BMW BERLIN-MARATHON mit einem famosen Weltrekord von 2:01:39 Stunden. Der 33-jährige Kenianer lief vom Start weg sein eigenes Tempo und führte durchgehend. Im Ziel hatte er den alten Weltrekord seines Landsmannes Dennis Kimetto, der vor vier Jahren in Berlin 2:02:57 Stunden gelaufen war, um 1:18 Minuten verbessert. Dies ist die größte Steigerung des Männer-Weltrekordes im Marathon seit über 50 Jahren. 1967 war Derek Clayton

(Australien) in Fukuoka 2:09:36 Stunden gelaufen und hatte die damalige Bestmarke um knapp zweieinhalb Minuten unterboten. Es war bereits der elfte Weltrekord in der Geschichte des BMW BERLIN-MARATHON.

Bei sehr guten Wetterbedingungen wurde der Kenianer Amos Kipruto Zweiter in 2:06:23 Stunden. Als Dritter folgte sein Landsmann Wilson Kipsang mit 2:06:48 Stunden. Rang vier belegte der Japaner Shogo Nakamura in 2:08:16 Stunden.

Ein einmaliges Resultat gab es auch bei den Frauen. Etwas überraschend setzte sich Titelverteidigerin Gladys Cherono mit einem Streckenrekord von 2:18:11 Stunden durch und erzielte damit auch eine Jahresweltbestzeit. Cherono, die bereits zum dritten Mal den BMW BERLIN-MARATHON gewann, wurde zur viertschnellsten Läuferin aller Zeiten. Zum ersten Mal in der Geschichte des Marathonlaufes gab es drei Frauenzeiten unter 2:19 Stunden. Zweite wurde Ruti Aga in 2:18:34 Stunden, Rang drei belegte die im Vorfeld favorisierte Tirunesh Dibaba (beide Äthiopien) mit 2:18:55 Stunden.

Gemessen an den beiden Siegzeiten war der 45. BMW BERLIN-MARATHON das schnellste Rennen über die 42,195 km aller Zeiten. Kipchoge und Cherono liefen zusammengerechnet 4:21:08 Stunden. Der bisher schnellste Marathon war in dieser Hinsicht London in diesem Frühjahr mit 4:22:48 Stunden.

In Berlin waren am Sonntag keine deutschen Topläufer am Start. Als schnellster nationaler Läufer platzierte sich Valentin Harwardt (VfL Wolfsburg) auf Rang 26. Beste Frau war Anke Esser (Ostbevern) auf Platz 39. Sie war nach einem zu schnellen Beginn in der zweiten Hälfte eingebrochen und kam nach 2:48:53 Stunden ins Ziel am Brandenburger Tor.

Der BMW BERLIN-MARATHON registrierte eine Rekord-Finisherzahl von 40.775 Läufern aus 133 Nationen.

Einen ausführlichen Bericht zum Marathon kann [hier](#) nachgelesen werden.

In dem großen Teilnehmerfeld finishten auch insgesamt 392 Läufer aus unserer Abteilung.

Der schnellste SCCer war Reinardus van Wel mit einer Netto-Zeit von 2:26:10 Stunden. Dies bedeutete der 58. Platz bei den Männern und der vierte Platz in seiner Altersklasse. Unter die TOP 200 der Frauen lief Stefanie von Mechow als sie nach 3:09:24 Stunden (netto) die Ziellinie überquerte.

Eine sehr gute Platzierung in ihrer Altersklasse erreichte Karsta Parsiegla. Eine Zielzeit von 3:12:00 Stunden bedeutet der 2. Platz in der W55.

Unsere Gratulation gilt allen Leichtathleten und Triathleten, die erfolgreich den BMW BERLIN-MARATHON gefinisht haben.

Veranstaltungen der Abteilung 2019

Im kommenden Jahr wird die Leichtathletik-Abteilung wieder einige Veranstaltungen durchführen. Dazu zählt das alljährliche midsommar-Sportfest, welches um ein Elite-Run über 10.000m für Männer und Frauen erweitert wird. Ebenso soll es eine SCC-Saisonaufaktveranstaltung geben, zu dem alle SCC-Trainingsgruppen der Stadionleichtathletik zur Teilnahme eingeladen sind. Außerdem werden auch in Zusammenarbeit mit dem Berliner Leichtathletik-Verband Meisterschaften im Mommsenstadion durchgeführt.

Folgende Termine stehen somit aktuell im Veranstaltungskalender des SCC:

12. Mai	SCC-Sportfest aller AK
25./26. Mai	BBM U20/U16
15./16. Juni	NDM Senioren
21. Juni	26. midsommar-Nacht
24. o. 31. Aug	Sportfest (ehem. Richard-Rau Sportfest)
15. Dezember	11. Run & Jump
n.n.	10 x 10km-Staffel

Andreas Statzkowski neuer Präsident des BLV

Am Donnerstag, den 27. September, trafen sich die Vertreter der Vereine in den Räumen des Landessportbundes Berlin (LSB) zum ordentlichen Verbandstag des Berliner Leichtathletik-Verbandes. Der frühere Staatssekretär und Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, Andreas Statzkowski, wurde dabei zum neuen Präsidenten des Berliner Leichtathletik-Verbandes gewählt.

Der Verbandstag stand im Zeichen großer Veränderung. Nach 9 erfolgreichen Jahren im Amt, stellte sich Gerhard Janetzky nicht mehr zur Wiederwahl. Janetzky bedankte sich bei allen Anwesenden für das Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit über die letzten Jahre. Somit musste ein neuer Präsident gewählt werden. Die Wahl fiel auf Andreas Statzkowski, der die Wahl dankend annahm. Janetzky, der jetzt erst einmal "kürzer treten" will, wird weiterhin als Ehrenpräsident mit Rat und Tat den Verband unterstützen. Diese Ehre wurde bisher nur Joachim Günther zu Teil.

Verabschiedet vom Berliner Leichtathletik-Verband, wurden mit einem großen Dankeschön für die geleistete Arbeit, Dr. Lars Brechtel, Rudi Neumann, Dr. Winfried Heinicke, Karl-Heinz Flucke und Nadine Großkopf. Gerade Dr. Winfried Heinicke (25 Jahre) und Karl-Heinz Flucke (33 Jahre) waren über mehrere Jahrzehnte ehrenamtlich für den Verband tätig. Neu, bzw. wieder in das Präsidium gewählt wurden: Andreas Statzkowski (Präsident, SCC), Klaus Brill (Vizepräsident), Dr. Thomas Poller (Vizepräsident), Ralph Rose (Kassenwart, SCC) Detlef Weller (Wettkampfwart), Heiko Schilff (Breitensportwart, SCC), Markus Schröder (Jugendwart, SCC), Dr. Sebastian Schröder (Lehrwart) und Annett Stein (Leistungssportwartin).

Im Rahmen des Verbandstages wurde auch wieder der Gerhard-Schlegel-Preis verliehen. Dieses Jahr wurde der Preis zum ersten Mal an einen Sportler vergeben. Die Wahl fiel auf den SCCer Robert Harting, der sich neben seinen Erfolgen auch für den Verband engagiert hat.